

Info-Blatt Nummer 1:

Externe Mitarbeiterberatung

Es gibt Schätzungen, nach denen ca. 20% der Mitarbeiter eines Unternehmens irgendein privates oder auch arbeitsplatzbezogenes Problem hat, welches sich auf die Arbeitsleistung auswirkt. Betriebliche Sozialarbeit bzw. betriebliche Sozialberatung sind Dienste, mit denen vor allem große Unternehmen ihrer Fürsorgepflicht nachkommen oder auch die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter fördern und erhalten wollen. Eine Alternative zum eigenen betrieblichen Sozialdienst kann die externe Mitarbeiterberatung sein. Die Mitarbeiter können dann einen Beratungsdienst nutzen, der außerhalb ihres Unternehmens angesiedelt ist.

Ein externer Berater ist nicht Teil des Unternehmens. Das hat mindestens zwei Vorteile: erstens ist es möglicherweise für einen Mitarbeiter leichter, sich einem externen Berater mit persönlichen Problemen anzuvertrauen. Zweitens hat ein externer Berater einen anderen Blickwinkel auf Probleme, die mit der Arbeit zu tun haben. Von außen sieht man häufig andere Dinge als wenn man selber „zum System“ gehört. Externe Beratung kann möglicherweise auch kostengünstiger sein und eine größere Bandbreite an Themen abdecken als ein interner Dienst.

Externe Beratung hat auch Nachteile: so ist es für den externen Berater häufig schwieriger, den Kontext eines arbeitsplatzbezogenen Problems zu erfassen, die Auswirkungen eines Problems auf die Arbeitsleistung einzuschätzen und die Unternehmenskultur zu verstehen. Viele Berater und Psychotherapeuten verfügen über eine gute Expertise im Diagnostizieren und in der Behandlung psychischer Probleme und Krankheiten, haben aber oftmals wenig Erfahrung mit der Arbeitswelt. Wichtig ist also die

Frage, ob ein externer Berater schwerpunktmäßig klientenzentriert arbeitet oder aber neben dem Klienten auch die Firma im Blick hat. Ein systemisch geschulter Berater richtet seine Aufmerksamkeit immer auch auf die Systeme (z.B. Arbeitsteam, Firma, Familie), in denen der Ratsuchende sich bewegt. Dabei geht man von der Annahme aus, dass der einzelne Mensch seine Umgebung beeinflusst und von seiner Umgebung beeinflusst wird. Wenn sich ein einzelner Bestandteil verändert, dann ändert sich auch das ganze System.

In der Regel wird der externe Berater eine Kurzzeitberatung anbieten und bei Bedarf weiterverweisen zu einem Psychotherapeuten, einer geeigneten Beratungsstelle oder einem Fachdienst.

Externe Mitarbeiterberatung im Rahmen von Employee Assistance Services/ Employee Assistance Programmen (EAP) ist vom Ansatz her systemisch ausgerichtet, hat einen Fokus auf die Arbeitsleistung, und nimmt das Wohl des Mitarbeiters ebenso ins Visier wie die Ziele des Unternehmens.

Für externe Mitarbeiterberatung gibt es unterschiedliche Modelle:

- Ein externer Berater kommt regelmässig zu einer Sprechstunde ins Unternehmen
- Die Mitarbeiter können einen Berater in dessen Praxis oder Büro aufsuchen
- Es gibt eine externe Telefonnummer, unter der man einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren kann
- Es gibt eine (häufig kostenlose) Telefonnummer, unter der die Mitarbeiter sofort telefonisch Beratung in Anspruch nehmen können
- Es gibt Beratungsdienste für psychosoziale Anliegen und Beratungsdienste, die zusätzlich auch Informationsanfragen bearbeiten und Work-Life-Services anbieten

Was gilt es zu beachten, wenn man einen externen Beratungsdienst einstellen möchte?

- *Ist der Anbieter ausreichend geschult und qualifiziert?*
- *Haben die Berater regelmäßig Supervision?*
- *Hat der Anbieter Erfahrung in der Arbeit in und mit Organisationen?*
- *Haben die Berater selber Erfahrung als Arbeitnehmer und ggf. auch als Führungskraft gesammelt?*
- *Arbeitet der Anbieter klientenzentriert oder systemisch?*
- *Haben die Berater eine Haltung, bei der sie zum Wohle des Einzelnen wie auch des Unternehmens beraten?*
- *Kann der Berater auch konstruktiv Kritik üben?*
- *Hat der Anbieter Erfahrung in Case Management und diesbezüglich klar beschriebene Prozesse?*
- *Hat der Anbieter Kenntnis von lokalen Ressourcen und Hilfsmöglichkeiten?*
- *Hat der Anbieter Erfahrung in und mit Wirtschaftsunternehmen?*
- *Wie gut ist die Erreichbarkeit des Anbieters für die Ratsuchenden?*
- *Verfügt der Anbieter über professionell ausgestattete Arbeitsplätze?*
- *Bei Telefonberatung: Wird der Ratsuchende mit einem multifunktionellen Call Center verbunden oder direkt mit einem Berater? Wie ist die technische Ausstattung? Ist ein 24-Stunden-Dienst verfügbar und wie wird dieser organisiert?*
- *Kann der Anbieter auf Wunsch auch andere Dienstleistungen zur Verfügung stellen*

Was Ihnen Corrente bieten kann:

Corrente ist ein erfahrener Anbieter von externen Beratungsdiensten.

Zum Leistungsspektrum gehört:

- Beratung in persönlichen und arbeitsplatzbezogenen Fragen
- Psychologische Beratung
- Beratung und Hilfe bei alltagspraktischen Fragen
- Ein telefonischer Beratungsdienst, auf Wunsch rund um die Uhr
- Beratung in deutscher, englischer, französischer und niederländischer Sprache, bei Bedarf auch in weiteren Sprachen

Corrente verfügt über

- ein qualifiziertes und engagiertes Team von Beratern und Case Managern
- ein bundesweites Netzwerk von Beratern, Coaches und Psychotherapeuten
- ein leistungsfähiges Dokumentationssystem
- ausgereifte und definierte Prozesse
- Sonderprogramme zu den Themen Beruf und Familie, Auslandsentsendung, Anti-Diskriminierung, Krankheit, Stress u.a.
- Tools für Gruppenmaßnahmen, Stress Audits, Begleitung von Veränderungsprozessen

Corrente arbeitet nach international anerkannten Standards und arbeitet entsprechend der Richtlinien von EAEF und EAPA (www.eaef.org, www.eapassn.org).

Kontakt:

Jan Willem Boshuizen
Corrente AG
Strandstraße 14
24159 Kiel

jboshuizen@corrente.de

0431-600 58 90